

5,600 Cubicmeter Package

documenta IV, Kassel, Deutschland, 1967–68

Anlässlich der documenta IV in Kassel 1968 errichteten Christo und Jeanne-Claude die größte jemals geschaffene aufblasbare skelettlose Struktur.

Nach drei erfolglosen Versuchen wurde sie schließlich am 3. August 1968 mit Hilfe von fünf Kränen errichtet, von denen zwei 66 Meter hoch waren und jeweils 200 Tonnen wogen.

Die beiden Kräne, die größten, die ganz Europa zu bieten hatte, waren in Nordfrankreich und in Hamburg im Einsatz. Es dauerte alleine zwei Wochen, um die gleichzeitige Präsenz beider Kräne in Kassel zu koordinieren, um so das Luftpaket aus seiner horizontalen Position auf dem Boden in die Vertikale zu befördern.

Das 6.000 Kilo schwere Luftpaket bestand aus einer Hülle aus 2.000 qm PVC-beschichtetem und mit Seilen gesichertem Trivera-Gewebe.

Die versiegelte Gewebehülle wurde von einem Netz aus 3.500 Metern speziell gefertigtem Seil und 1.200 Knoten in Form gehalten. Die Aufrichtung dauerte neun Stunden.

Im aufgerichteten Zustand maß das *5,600 Cubicmeter Package* 85 Meter in der Höhe und 10 Meter im Durchmesser.

Chef-Ingenieur Dimiter Zagoroff entwickelte eine 3,5 Tonnen schwere Stahl-Konstruktion mit einem Durchmesser von 11 Metern, um das Luftpaket 11 Meter über dem Grund in Position zu halten. Die Stahlkonstruktion war durch ein Scharnier mit einer zentralen Stahlstütze verbunden, die wiederum in einem eine Tonne schweren Betonfundament verankert war.

Der permanente Luftdruck wurde garantiert durch einen Zentrifugallüfter, der von einem Elektromotor betrieben wurde. Ein benzinbetriebener Stromgenerator stand bereit, um einen möglichen Stromausfall zu überbrücken.

Um das Luftpaket in seiner vertikalen Position zu halten, wurden Stahlkabel zu 12 Betonfundamenten gespannt, sechs mit einem Gewicht von 10 Tonnen, sechs mit einem Gewicht von 18 Tonnen, die allesamt wieder entfernt wurden, als das Luftpaket nach drei Monaten demontiert wurde.

Alle Kosten des Projektes wurden von Christo und Jeanne-Claude durch den Verkauf von originalen Zeichnungen, Collagen und frühen Werken der 50er und 60er Jahre getragen.

Das Land wurde in seinen Ursprungszustand zurückversetzt.

Die Künstler akzeptieren keine Sponsorengelder jeglicher Art.